

# PROF. DR. MED. CLAUDIA BAUSEWEIN

**S**ie leitet heute als Ordinaria die Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München und steht damit auch dem Interdisziplinären Zentrum für Palliativmedizin am Klinikum Großhadern vor.

Keine leichte Arbeit für eine Internistin, sich täglich mit Patienten zu beschäftigen, die mit einer unheilbaren, rasch fortschreitenden und zum Tode führenden Krankheit zu ihr nach Großhadern kommen. Ziel der Behandlung durch Claudia Bausewein und ihr 50-köpfiges Team sowie etwa 20 Doktoranten sind in den

meisten Fällen eine Verbesserung der Lebensqualität und die Kontrolle über starke Schmerzen und andere körperlich beeinträchtigende Beschwerden.

Die palliativmedizinische Betreuung in der Klinik ist nicht auf bestimmte Erkrankungen beschränkt, sondern befasst sich mit sämtlichen unheilbaren Tumorerkrankungen ebenso wie Herz-, Lungen-, Nieren- oder neurologischen Erkrankungen, die austherapiert sind und dringend einer intensiven Schmerztherapie bedürfen. Durchschnittlich beträgt der stationäre Aufenthalt 10 Tage, und

mehr als die Hälfte der Patienten verlassen die Klinik in die häusliche Pflege oder in ein Hospiz. Auf diese Aussage legt Bausewein besonderen Wert.

Claudia Bausewein ist heute 50 Jahre alt, studierte an der LMU in München Humanmedizin und entschied sich schon sehr früh für das palliative Fach. Nach einem Aufenthalt in England – die Palliativmedizin hat dort ihren Ursprung – baute sie 1997 die Palliativstation am Städtischen Krankenhaus München-Harlaching mit auf, um von dort aus 2001 ins Interdisziplinäre Zentrum





für Palliativmedizin am Klinikum München-Großhadern zu wechseln. 2005 ging sie wieder nach England und war dort im Cicely Saunders Institute am King's College in London tätig. Im Juli 2012 übernahm Bausewein den Lehrstuhl für Palliativmedizin an der LMU München, mit dem Schwerpunkt auf Patientenversorgung, Forschung und Lehre.

Angegliedert ist die ebenfalls unter ihrer wissenschaftlichen Leitung stehende Christophorus Akademie, die 1999 durch ihren bisherigen Träger, den Christophorus Hospiz Verein, gegründet wurde, und seit Beginn von der Deutschen Krebshilfe e.V. gefördert wird. Die Akademie dient der angemessenen Versorgung sowie Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und erfordert von den Betreuenden Spezialwissen sowie die Fähigkeit zur berufsübergreifenden Zusammenarbeit. Sie bildet Fachkräfte aus in den Bereichen

der Medizin, Pflege, sozialen Arbeit und Seelsorge ebenso wie in der Psychotherapie. Der enge Austausch zwischen Praxis und Theorie ermöglicht eine besonders umfassende, den wachsenden Anforderungen des innovativen Arbeitsfeldes gemäße fachliche Schulung.

Für all das steht Claudia Bausewein – nicht nur als Lehrstuhlinhaberin und Klinikdirektorin am Campus Großhadern, sondern auch als Akademieleiterin!

Insgesamt gibt es in der BRD zwischenzeitlich 8 Lehrstühle und Kliniken für Palliativmedizin, 2 davon in Bayern.

In Bezug auf die Stellung von Ärztinnen in der Medizin und deren Berufung in leitende Positionen vertritt Bausewein die Auffassung, dass die Männerdomäne mit über 90 Prozent der Ordinarien und Chefarztpositionen natürlich keineswegs dem Leistungsbild der Frauen in der Me-

dizin entspricht, hält trotzdem wenig von einer Quotenregelung, sondern vertritt vielmehr die Meinung, dass Ärztinnen sich verstärkt bewerben sollten, um vorrangig auf diesem Weg der kompetenten Selbstdarstellung aufgrund einer fundierten Ausbildung den Männern in der Medizin Paroli zu bieten. Dass dies ein langer Weg sein könnte, bestreitet sie nicht. Da jedoch in der Zwischenzeit weit mehr Frauen als Männer Medizin studieren, erwartet sie in den nächsten Jahren auch auf den Lehrstühlen und in den Chefarztpositionen einen deutlichen Anstieg von Ärztinnen.

Privat lebt Claudia Bausewein zurückgezogen in einer festen Partnerschaft, ist kinderlos und in den Boulevardmedien nicht vertreten. Ihre Position als Klinikdirektorin, verbunden mit der besonderen Hingabe zu ihrer Berufung, steht im Mittelpunkt ihres Lebens.

